

Sophie R  th, die erste Türmerin des Saarlandes, spielt ab 12. April 2025 von Kirchtürmen in Saarbrücken Trompete.



In einer aufregenden Wende zur Wiederbelebung historischer Traditionen hat Sophie RÜTH sich als erste Türmerin des Saarlandes etabliert. Mit ihrer Trompete spielt sie majestätische Melodien von einem Kirchturm in über 70 Metern Höhe, und das Herz der Saarbrücker Innenstadt schlägt im Takt ihrer Musik. Sophie, die ursprünglich aus einem kleinen Dorf bei Amberg in der Oberpfalz stammt, hat die Türmerstelle nach einer Ausschreibung der Musikfestspiele Saar erhalten. Ihr Auftritt markiert eine Neuinterpretation der alten Tradition des Türmers, der im Mittelalter als Wächter fungierte und zur Sicherheit der Gemeinde beitrug.

Die Abkehr von konventionellen Geschlechterrollen findet in

Rüths Engagement ihren Ausdruck. Als Studentin an der Hochschule für Musik Saar hat sie nicht nur eine außergewöhnliche Karriere als Trompeterin eingeschlagen, sondern auch viele Preise gewonnen. Ihr Ziel ist es, mit ihrer Musik viele Menschen zu erreichen und ihnen ein Stück Kultur zu schenken. Dies wird besonders während der Musikfestspiele Saar sichtbar, die vom 7. Mai bis 29. Juni unter dem Motto „Einheit, Vielfalt und Freiheit“ stattfinden.

Vielfalt und Einheit durch Musik

Historisch gesehen entstand die Tradition des Choralblasens vom Turm im Zuge der Reformation und hat im Laufe der Jahrhunderte verschiedene Formen angenommen. Rüths Berufung zum Türmer ist nicht nur eine persönliche Errungenschaft, sondern auch ein Symbol für die Werte der Musikfestspiele Saar. Sie sieht die Türmertradition als Spiegel dieser Werte, in der das Spiel der Türmer eine Verbindung zwischen Menschen schafft.

Der Intendant der Musikfestspiele Saar, Bernhard Leonardy, hebt hervor, dass Musik keine Grenzen kennt. Dies wird auch in der Vielfalt der Beiträge während des Festivals deutlich, die musikalische Höhepunkte erwarten die Gäste. So zum Beispiel die begeistert aufgenommenen Darbietungen von Orchester und Chor sowie die eindrucksvollen Auftritte renommierter Solisten, die alle zur Feier der kulturellen Vielfalt beitragen.

Positive Signale und Interaktion mit dem Publikum

Rüths erster öffentlicher Auftritt als Türmerin fand bereits statt, wo sie während ihrer einander folgende Konzerte unermüdlich eineinhalb Stunden lang musizierte. Quellen berichten von einem überraschend großen Andrang, und das Publikum äußerte seine Begeisterung mit „Standing Ovations“. Rüth hat sich auch in verschiedenen Ensembles engagiert und überschreitet oft

Genregrenzen mit eigenen Kompositionen.

Die Musikfestspiele Saar 2023 stehen nicht nur für musikalische Darbietungen, sondern tragen auch eine große symbolische Bedeutung, die in der Zusammenkunft und dem Miteinander von Menschen verkörpert wird. Bei einem der Konzerte wurde das Stück „Mai 40“ aufgeführt, das an die Zeit des deutschen Einmarsches in Belgien erinnert, was die historische Tiefe und die Vielfalt der Aufführungen verdeutlicht.

Rüths Engagement, die Tradition des Türmers neu zu beleben, passt perfekt zu den Zielen der Musikfestspiele und hat das Potenzial, die Tradition auch im nächsten Jahr fortzuführen. Besucher in Saarbrücken dürfen gespannt sein auf die kommenden Konzerte, bei denen die Kraft der Musik weiterhin als verbindendes Element erleben werden.

Details	
Quellen	• www.antenne.de • musikfestspieleaar.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de